

# Kunst Museum Winterthur

Medienmitteilung

## Jan Vorisek

### Edge, Hour, Substance

13. Manor Kunstpreis Kanton Zürich 2023

16.9.2023 – 7.1.2024

Kunst Museum Winterthur | Beim Stadthaus

#### Medienorientierung zur Ausstellung

Donnerstag, 14. September 2023, 11 Uhr in Anwesenheit des Künstlers oder individuelle Führung auf Anmeldung. Kunst Museum Winterthur | Beim Stadthaus, Museumstrasse 52, 8400 Winterthur

**Jan Vorisek wurde als Gewinner des 13. Manor Kunstpreises des Kantons Zürich ausgewählt. Damit wird ihm eine Einzelausstellung im Kunst Museum Winterthur eingerichtet. In seinen Ausstellungen arrangiert Vorisek Werke aus industrieller Standardware, die er temporär zu raumspezifischen Installationen arrangiert. Für Winterthur kreiert der Künstler eine Gruppe neuer Werke. Er spielt dabei bewusst mit der gewohnten Dramaturgie von Ausstellungsräumen und vor allem auch mit der Wahrnehmung des Publikums.**

Voriseks künstlerische Praxis ist multimedial angelegt: Skulptur, Installation, Performance und Sound. In diesen Medien widmet er sich der Zeitlichkeit und Wandelbarkeit von Systemen. Seine Anordnungen selbst bilden ein flexibles, modulares System, indem Materialien durch Prozesse der Wiederholung, Kombination und Variation in verschiedenen (Ausstellungs-)Kontexten immer wieder neue Bedeutung erlangen. Zusammen mit subtilen Licht- und Soundinterventionen verwebt er diese unterschiedlichen Komponenten zu Resonanzräumen.

Im Kunst Museum Winterthur entwickelt Vorisek eine Gruppe neuer Werke. Seine Material- und Raumdispositive – Gerüststrukturen, Passagen und verwinkelte Korridore – brechen mit der gewohnten Dramaturgie und Ordnung von Ausstellungsräumen. Damit verweisen seine Arbeiten nicht zuletzt auf formale Hierarchien und Kreisläufe künstlerischer und gesellschaftlicher Systeme. In Winterthur transformiert so beispielsweise ein aufblasbares Labyrinth aus schwarzem Plastik den klassischen White Cube in einen beengenden Erlebnisraum.

Vorisek selbst vergleicht seine künstlerische Strategie mit den akustischen Phänomenen «feedback» und «distortion», also mit Rückkoppelung und Verzerrung, die er in seinen Installationen und Assemblagen untrennbar miteinander verbindet. Seine präzisen Gesten und Setzungen spielen mit der Wahrnehmung des Publikums: Neugier und Angst, Begehren und Ablehnung, Spannung und Entspannung hallen in den Ausstellungsräumen latent nach. Obwohl die industrielle Anmutung der Objekte, die undergroundclubartige Lichtführung und die sperrigen Sounds im Museumskontext noch immer fremd erscheinen, offenbaren sie die Schönheit einer Ästhetik der Verzerrung.

Jan Vorisek, 1987 in Basel geboren, lebt und arbeitet in Zürich. 2018 schloss er sein Master Studium in bildender Kunst an der ZHdK in Zürich ab. Sein Schaffen war in den letzten Jahren in verschiedenen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen.

Zur Ausstellung erscheint eine Künstlerpublikation.

# Kunst Museum Winterthur

## Ein Engagement für die junge Schweizer Kunstszene

Der Manor Kunstpreis, der im Jahr 2022 das 40-jährige Bestehen feierte, ist einer der wichtigsten Förderpreise des zeitgenössischen Kunstschaffens in der Schweiz. Er wurde 1982 von Philippe Nordmann ins Leben gerufen, um jungen Schweizer Kunstschaffenden eine Plattform zu bieten. Er wird von einer Fachjury jährlich und alternierend in den Städten Aarau, Basel, Biel, Chur, Genf, Lausanne, Luzern (für die Zentralschweiz), Lugano, Schaffhausen, Sitten, St. Gallen und Winterthur vergeben. Ein Blick auf die Liste der Preisträgerinnen und Preisträger zeigt, dass der Manor Kunstpreis einer ganzen Reihe von Künstlerinnen und Künstlern den Weg zum internationalen Durchbruch geebnet hat.

Manor gratuliert den Preisträgerinnen und Preisträgern des Manor Kunstpreises ganz herzlich und wünscht ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren künstlerischen Werdegang.

[www.manor.ch/de/u/kunstpreis](http://www.manor.ch/de/u/kunstpreis)

2023 wird der Preis im Kanton Zürich zum 13. Mal vergeben.

## Vergangene Preisträger:

1999 Britta Huttenlocher  
2001 Mario Sala  
2002 Nick Hess  
2004 Karim Noureldin  
2006 Andro Wekua  
2008 David Chieppo  
2011 Fabian Marti  
2013 Alexandra Navratil  
2015 El Frauenfelder  
2017 Christoph Eisenring  
2019 Brigham Baker  
2021 Mathis Altmann

## **Weitere Auskünfte**

### Direktor:

Konrad Bitterli  
konrad.bitterli@kmw.ch  
052 267 51 71

### Kuratorin:

Andrea Lutz  
andrea.lutz@kmw.ch  
052 267 65 94

### Medien:

Eva Ruckstuhl  
kommunikation@kmw.ch  
052 267 51 77